

Donstag den 1. November 1898.

Wardine

Tischdecken, Bettdecken, Teppiche, Portieren

Kaufhaus M. Schneider, Halle a. S., Leipzigerstr. 94, Part. 1. und 2. Etage.

Vom deutschen Dursch.

Ein Berliner Kneipbild. In „Götter-Defillen. Ein Berliner Kneipbild. (Ausschnitt daraus.)

auf dem mühen Arm an der Seiwelle des Schaufelers vorüber, und drüben an der Wäscheleine, im nebligen Nebel des elektrischen Lichts, drängen sich ebenfalls Arbeiter um ein feineschwebendes Band, welches die liebe Arbeit dem Erbauer einer glänzenden Weltarbeit barer tausend Mark in Pausen gibt.

der Welt' erlangt. Der tapere Arbeiter aber — ach, der warf ihn prächtig zu Boden, war ihn sogar ins Grab! — In gar verächtlichen „Götter-Defillen“ frische ich noch herum, insofern brauchen die barockste Gerichte allmählich verschwinden.

So, während die neuen Götter vorüber vom Dursch des Lichts, auf den niedrigen, altdeutschen Kneipbänken sitzen und mit „Wies“ und „Norma“, den weltlichen Kneipbänken schämen, gehen meine Blicke im ganzen Lokal herum auf Wanderschaft.

Was in fünfstündlicher Stunde bei verschiedenen besseren Kreisen an Publikum auftritt, das verblüffend zum Teil viele „Götter-Defillen“ liefert. So hat der Arbeiter alle möglichen Modifikationen erfahren.

Das liebe Publikum, das jetzt allerorten herumläuft — so sehr möglicher Baumeister der „Götter-Defillen“ wird es niemals tun.

Das ist jetzt, gegen 11 Uhr, wohl schon bekommen? Vom höchsten Menschheit? Was erheben, mit Lärm und der Hergeleiteten Verwirrung bedrängt? Vom Schicksal, wo heute alles fertig wird, wenn der Welt selbst die Karten möglich? Von noch mehr verhängnisvollen Dingen? — Alle verlangen hinaus in die frische Luft.

7. Zirkel der 4. Klasse 199. Kal. Preuss. Lotterie. (Som. 21. Oktober bis 14. November 1898) hat die Gewinne über 200,000 Mark bei verschiedenen Nummern in Millionen gewährt. (Eine Gewähr.)

Edmund Endert. Fälliger Eingang. (Som. 21. Oktober bis 14. November 1898) hat die Gewinne über 200,000 Mark bei verschiedenen Nummern in Millionen gewährt. (Eine Gewähr.)

Das ist jetzt, gegen 11 Uhr, wohl schon bekommen? Vom höchsten Menschheit? Was erheben, mit Lärm und der Hergeleiteten Verwirrung bedrängt? Vom Schicksal, wo heute alles fertig wird, wenn der Welt selbst die Karten möglich?

Das ist jetzt, gegen 11 Uhr, wohl schon bekommen? Vom höchsten Menschheit? Was erheben, mit Lärm und der Hergeleiteten Verwirrung bedrängt? Vom Schicksal, wo heute alles fertig wird, wenn der Welt selbst die Karten möglich?

Das ist jetzt, gegen 11 Uhr, wohl schon bekommen? Vom höchsten Menschheit? Was erheben, mit Lärm und der Hergeleiteten Verwirrung bedrängt? Vom Schicksal, wo heute alles fertig wird, wenn der Welt selbst die Karten möglich?

Das ist jetzt, gegen 11 Uhr, wohl schon bekommen? Vom höchsten Menschheit? Was erheben, mit Lärm und der Hergeleiteten Verwirrung bedrängt? Vom Schicksal, wo heute alles fertig wird, wenn der Welt selbst die Karten möglich?

Das ist jetzt, gegen 11 Uhr, wohl schon bekommen? Vom höchsten Menschheit? Was erheben, mit Lärm und der Hergeleiteten Verwirrung bedrängt? Vom Schicksal, wo heute alles fertig wird, wenn der Welt selbst die Karten möglich?

Das ist jetzt, gegen 11 Uhr, wohl schon bekommen? Vom höchsten Menschheit? Was erheben, mit Lärm und der Hergeleiteten Verwirrung bedrängt? Vom Schicksal, wo heute alles fertig wird, wenn der Welt selbst die Karten möglich?

Das ist jetzt, gegen 11 Uhr, wohl schon bekommen? Vom höchsten Menschheit? Was erheben, mit Lärm und der Hergeleiteten Verwirrung bedrängt? Vom Schicksal, wo heute alles fertig wird, wenn der Welt selbst die Karten möglich?

Das ist jetzt, gegen 11 Uhr, wohl schon bekommen? Vom höchsten Menschheit? Was erheben, mit Lärm und der Hergeleiteten Verwirrung bedrängt? Vom Schicksal, wo heute alles fertig wird, wenn der Welt selbst die Karten möglich?

Das ist jetzt, gegen 11 Uhr, wohl schon bekommen? Vom höchsten Menschheit? Was erheben, mit Lärm und der Hergeleiteten Verwirrung bedrängt? Vom Schicksal, wo heute alles fertig wird, wenn der Welt selbst die Karten möglich?

Garantie Socken und Strümpfe

H. Arnold Seelig, Halle a. S., Leipzigerstrasse 5.

H. Arnold Seelig, Halle a. S., Leipzigerstrasse 5.

Seiden-, Manufaktur- und Modewaaren.

Julius Löwinberg

Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 20, eine Treppe.

Total-Ausverkauf

zwecks vollständiger Geschäfts-Auflösung — wegen Todesfalls des Inhabers.

Die während des Total-Ausverkaufs angesammelten Reste von Kleider-Stoffen, ausreichend zu Rohen, sowie Reste von Sammet- und Seidenstoffen, Tuchen, Buckins, Confectionsstoffen, Leinen- und Baumwollwaren etc. werden zwecks schleuniger Räumung zu bedeutend herabgesetzten, so enorm billigen Preisen verkauft, wie solche bis jetzt noch nie gekannt waren! kleinere Reste von Kleiderstoffen, unter 6 Metern, noch billiger.

!!Grosse Posten fertiger Unterröcke weit unter Preis!!

Ein Besuch zur Besichtigung dieser Waaren dürfte für jede Dame von grösstem Interesse sein.

Verkauf nur gegen Baar zu streng festen Preisen. Sämmtliche Waaren sind mit den herabgesetzten Preisen deutlich markirt.

Die zur Lager-Completirung eingehenden Waaren sind dem Ausverkaufszweck entsprechend in Preise gleichfalls ermässigt. Verkaufszeit: Vormittags 9-1 Uhr, Nachmittags 3-7 Uhr.

Berliner Kunst-Schaubühne.

Direktion: Dr. Köppen und Dr. Steodner.

Kaiser-Säle.

2 Grosse Extra-Vorstellungen.

I. Montag den 31. October, Abends 8 Uhr:

Im Wunderland der Pyramiden.

II. Donnerstag den 3. November, Abends 8 Uhr:

In den Ateliers unserer grossen Künstler, bei Menzel, Süßler, Gennd, Eisenmann & Co.

Projection-Vortrag mit 2, 2 1/2 farbigen Lichtbildern vom kunsthistorischen Fritz Stahl.

Parten für beide Vorstellungen: Sperrth 2,50 Mark, nummervierter Platz 1,50 Mark.

Parten für eine Vorstellung: Sperrth 1,50 Mark, nummervierter Platz 1 Mark. Studierende erhalten gegen Nachweis 50 Pfg. Ermäßigung. Schülerkarten 50 Pfg.

Sonderverkauf bei Schroedel & Simon (Martins Schilling), Buch- und Buchhandlung, Große Ulrichstrasse 50.

Stadt-Theater Halle a/S.

Direktion: M. Richards.

Dienstag den 1. November 1898.

46. Vorstellung. 30. Abonnement-Vorf.

Farbe: gelb.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Fidelio.

Oper in 2 Aufzügen von L. v. Beethoven.

In Scene geht v. Regisseur Gustav Krug.

Dirigirt: Kapellmeister Moriz Grimm.

Personen: Don Fernando, Minister. Joseph Fanta, Don Alvaro, Gouverneur. Emil Siegel, Florestan, ein Gefangener. Siegm. Singer, Leonore, seine Gattin, unter dem Namen „Fidelio“. A. Bellini, Puccini, Kerkermeister. Carl Brandes, Margarine, seine Tochter. Marg. Koch, Giacomo, Fährer. Georg Förster, 1. Gefangener. C. Gommersheim, 2. Gefangener. Theo. Raven, Offizier, Soldaten, Staatsgefangene, Volk.

Vorverkauf: Ein prachtvolles Staats- schänke, einige Rollen von Zetteln.

Vor der Veranbahnung des 2. Aufzuges: Generals-Duett Nr. 3.

Nach dem 1. Acte eine längere Pause.

Thalia-Theater.

Halle a. S., Geiststrasse 42a.

Direktion: E. M. Wauthers.

Montag den 31. October 1898.

Die Spiritisten.

Schwant in 4 Acten von G. v. Nofer.

Vorverkauf: bis 6 Uhr Abends in der Pfeffer-Isen-Handlung (Markt 22), sowie in der Cigarrenhandlung des Herrn Gustav Riege, Geisstr. 43 (Ecke Thalia-Theater-Passage).

Dienstag den 1. November 1898.

Sein Trick.

(Seraphin's Geschäfts-Kunst).

Montag 8 Uhr.

Schmidt's Garten, Giebichenstein.

Giebichenstein 1-3.

Neuer Theater-Saal.

Wappstein des oberbayerischen Stadt-Theater-Ensembles.

(Direktion: Erdmann.)

Dienstag den 1. November 1898.

Preciosa.

Schauspiel mit Gesang in 4 Acten von F. R. Hoff.

Wirtin von Carl Maria von Weber.

Stadt-Theater Leipzig.

Dienstag den 1. November 1898.

Reine Theater.

Grossmama.

Altes Theater.

Der Vogelhändler.

Restaurant Sternschnuppe.

Werbegasse 30.

Schlachtfest.

Siege labet freundlichst Paul Wahl.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Montag den 31. October

Letztes Auftreten

fämmtlicher Künstler!

Dr. G. v. Luthan, der Mann ohne Name als Universal-Künstler. (Zentaoneck!) — Dr. G. Lohmann mit seinen abgerüsteten Wunder-Gunben. (Der Hund als Redner!) — Die Faust-Waorch-Gruppe, Emancip-Bahn-Kabalen. — Die Geiseltaler-Gesell., Hand- und Fuß-Artisten. — Broths Bill u. Bill, afrobalisch-germanische Ballett-Kompanien. — 3 Cirkus-Zauber, Schirm- und Spiegel-Artisten. — Willy Kats, Jane und Glinor, englische Tanzangewandten. — Fräulein Ouida Nialmitron, fämmtlich-deutsche Soubrette. — Herr Martin Meuter, Original-Gesangs-Symphist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Radfahrklub Giseke.

Wochentags offen bis Abend 8 Uhr.

Dienstag und Freitag bis 11 Uhr.

Original-Welt-Panorama.

Leipzigerstrasse 5, I.

Die Welt.

Die Welt der Gegenwart.

Sing-Academie.

Dienstag 5 Uhr Uebung für Damen

Wolfschule, Gabel, Meissn.

Anmeldungen bei Victor Neubert, Schillerstr. 55, Fern. 10-11 Uhr.

Am Montag den 7. November

anfangend, gefolgt von 6-7 Uhr, 6 Vor-

lesungen über „Moderne Writers“

im Saale der Höchsten Oberrealschule zu halten. Abonnementpreis 6 Mk. für Lehrer u. Studenten 4 Mk.

Die Karten sind zu haben in der Niemeyer'schen Buchhandlung, beim Portier der Schule und dem Universitätskassellan.

Mrs. Pittard-Bullock.

Gesellschaft für Homöopathie und Gesundheitspflege.

Dienstag den 1. November 1898.

Abends 8 1/2 Uhr im Restaurant „Freybergbräu“, kleine Marktstrasse.

Vortrag

des Herrn Paul Kirchner über:

Die Wirkungen des Alkohol.

Gefährliche, namentlich Anhänger der Homöopathie, sind jederzeit willkommen.

Der Vorstand.

Thüringisch-jährlicher Geistes- und Alterthums-Verein.

Monatsversammlung Dienstag den 1. November, 8 Uhr Abends in „Stadt-Saale“.

1. Vortrag des Herrn Richter am. Seine aus Ergebenheit über: Die Gallische Studentenchaft in den Novembertagen des Jahres 1848. 2. Red. Herrberg über: Die Saalburg.

Der Vorstand.

Bst. Buch-Ehe, wo zu viel Kinder, über: Die Saalburg, Dr. A. Saalburg.

Portwein

à Fl. 1,50, 2,00, 2,50 Mk. und theurer!

Madeira, Sherry

à Fl. 2,00-4,00 Mk.

Morsala, Samos

à Fl. 1,50-2,50 Mk.

Malaga, Tokayer.

Rothweine,

italien., franz., deutsche, à Fl. von 65 Pfg. an.

Rhein-u. Moselweine,

Champagner.

Grosse Auswahl! Direkte Bezüge!

Wein-u. Probirstube!

Julius Bethge,

(Inh. Kilpper & Engel)

Delikatessenhandlg., Leipzigstr. 5.

Lagerplatz-Verpachtung.

Am Werdende des Hauptgüterbahn-hofs in Halle a. S. ist ein 297 qm grosser Lagerplatz mit Weizenboden zum 1. December d. J. und am 1. October 202 qm Größe zum 1. Januar 1899 zu verpachten.

Kenner sind auf dem ehemaligen Thüringer Güterbahnhof hier, welche bed. beliebig lebenden Viehhaltung, 3 Lagerplätze mit Weizenboden, auf Wunsch auf längere Jahre ohne Kündigung, sofort zu verpachten.

Die Bedingungen, unter denen die Verpachtung dieser Plätze erfolgt, können bei den Bahnhofsverwaltungen Nr. 89, am Güterbahnhof Nr. 4 und Nr. 91, Raffineriestr. Nr. 22, die auch Auskunft an Ort und Stelle erteilen, sowie bei uns eingesehen werden.

Halle a. S., den 15. October 1898.

Der Vorstand

der Eisenbahn-Betriebs-Inspection.

Nur für Kenner!

Granulirt neue gerisene

Gänsefedern

mit den Daunen unter gelassen versende ich in

halbweiss . . . Mark 2,45 per Pfund

schwarzweiss . . . 2,00

Ausserdem empfehle ich

Gänsefedern halbes M. 3,50 p. Pfd.

weiss . . . 4,25

Der Versand geschieht per Nachnahme oder vorherige Einbusung des Betrages. Was nicht gefällt, nehme ich zurück. Muster gratis und franco.

Rudolf Müller,

Stolz in Pommern.

Zimmer Hotel u. Restaurant Zimmer

von 1,50 an.

Zur Tulpe.

Mittagstisch 1,25 Mk.

Abonnement 1,00 Mk.

Abends Specialgerichte.

Fecht-Verband Helbig

Halle a. S., U. Uman.

Nächsten Mittwoch den 2. November, Abends 8 Uhr findet in den festlich geschmückten Räumen des Club-Hauses „Neues Theater“ unter

IV. Stiftungs-Fest,

bestehend in

Concert, Theater, Gesangsvorführungen, Ball,

fast, wozu Freunde und Gönner der oben beschriebenen herzlich willkommen sind. Mit Rechtsgenossen. Der Vorstand.

Öffentlicher Vortrag:

„Ueber die nahe bevorstehende grosse Trübsal, die nach der hl. Schrift der nahen persönlichen Wiederkunft Jesu Christi vorangehen wird.“

Dienstag den 1. November, Abends 8 1/2 Uhr im Saale zum „Weissen Ross“, Geisstrasse 5.

Freier Eintritt. Um zahlreiches Besuch bittet Wilm. Krämer.

LANOLIN
Tollwoll-Cream
Nur echt mit **LANOLIN**
in den Apotheken und Drogerien.
In Dresden 10, am 20. 11. 1898. In Halle a. S. 20. 11. 1898.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. December 1897: 728 1/2 Millionen Mk.

Dividende im Jahre 1898: 30 bis 130% der Jahres-Normalprämie — je nach dem Alter der Versicherung.

Vertreter in Halle (Saale): Dr. Wilhelm Rasch,

Albrechtstrasse 38.

Costumröcke, Morgenröcke, Blousen, Unterröcke

in reicher Auswahl empfiehlt

Specialhaus

für Damen-Kleiderstoffe u. Costumes

C. A. Boegelsack.

in reicher Auswahl empfiehlt

Costumes,

Costumröcke, Morgenröcke, Blousen, Unterröcke

in reicher Auswahl empfiehlt

Specialhaus

für Damen-Kleiderstoffe u. Costumes

C. A. Boegelsack.

in reicher Auswahl empfiehlt

In Gemeinschaft mit einem ersten Geschäftshause der Branche machte ich bedeutende Einkäufe in:

Damen- und Kinder-Confection

Kleiderstoffen, Leinen- und Baumwollwaaren.

Begünstigt durch die sehr grossen Abschlüsse bin ich in der angenehmen Lage, zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen.

Ich empfehle:

Grosse Posten in Kleiderstoffen,

nur die letzt erschienenen Neuheiten von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres.

Jackets und Kragen

in unübertroffener Auswahl die hervorragendsten Neuheiten der Saison zu sehr niedrigen Preisen.

Hermann Hönicke,

Ecke Leipzigerstrasse, am Leipziger Thurm.

Auf die Schaufenster-Auslagen gestatte mir aufmerksam zu machen.

Verehrte Hausfrau!

15 Fabriken.



38 Medaillen.

Unerreicht an Güte und Kraft von hochfeinem Geschmack und größter Ausgiebigkeit, ist der

Fräulein Franck

der allerbeste Kaffeezusatz!

Kaufen Sie daher das Beste, es ist und bleibt das Billigste!

Nur „fräulein“ mit Schutzmarke und Unterschrift:



Flachliegende

Geschäftsbücher

Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22.

Papierhandlung.

Hahndorfs

Brötchen, Semmel, ff. Pfannkuchen Pflanzen-Eiwelss im Geschm.

und die Kuchenwaaren sind durch Zusatz von Weizenmehl und Gähre das Feinste, was bis jetzt existirt. Hahndorfs Bäckerei, Schwetterschtr. 18.

Gummi-Schuhe f. Herren, Damen u. Kinder in den neuesten Façons.

Gummi-Tischdecken in reizend. Mustern.

Gummi-Wirtschaftsschürzen mit u. ohne Träger f. Damen von 1,25 Mk. an per Stück.

Gummi-Kinderschürzen in hellen u. bunten Mustern.

Gummi-Bettelagen, abgepaßt und vom Stück, Heiter zum halben Preis.

Gummi-Hosenträger, beste Qualität, für Herren u. Knaben, v. 50 Pfg. an.

Markttaschen,

Wachstuch-Rester,

Linoleum-Läufer von 85 Pfg. an p. Meter.

Linoleum-Teppiche von 5 Mk. an pro Stück.

Linoleum-Rester sehr billig.

Linoleum zum Auslegen ganz, Zimmer.

Hugo Nehab

Nachh.,

Specialgeschäft für Gummitaaren, Wachstuch und Linoleum.

27 Gr. Ulrichstr. 27.

Auf Zinsen

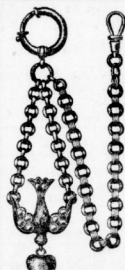
bitte genau zu achten.



Brillen!!! Klemmer!!! genau angepaßt, in Stahl von 1 Mark an, in Nickel von 2 Mark an, in Gold plattirt von 6 Mark an empfehle

20 Carl Schneider, 20. Gr. Ulrichstr. 20. Fernsprecher 1210.

Metzer Dombau-Loose
 à 3,30 M. Ziehung 5.-8. Nov. Hauptgewinn 50000 M. baar.
Kolonial-Geld-Lotterie, Wohlfahrtslose
 à 3,30 M. Ziehung 28. November. Hauptgewinn 100000 M. baar.
Meissner Dombau-Loose
 à 8 M. Ziehung 5.-12. Dec. Hauptgewinn event. 100000 M. baar.
Weimar-Loose
 à 1 M. Ziehung 8.-14. December. Hauptgewinn i. W. von 50000 M.
Königsberger Thiergarten-Loose
 à 1 M. Ziehung 17. December. Hauptgewinn i. W. von 10 000 M.
Rothe Kreuz-Loose
 à 3,90 M. Ziehung 19.-23. Dec. Hauptgewinn 100000 M. baar. Porto und Liste 20 Pfg. extra.
Badener Pferde-Loose
 à 1 Mk. Ziehung 31. December. Hauptgewinn i. W. v. 30 000 Mk.
Schroedel & Simon, Buch- u. Kunsthandlung,
 Gr. Ulrichstr. 50.



E. Pröhl

vorn. E. Pöge, Gr. Steinstrasse 18, gegenüber Hotel „Stadt Hamburg“, empfiehlt sein reichhaltiges Lager in: Prima amerik. Gold-Dbl.-Ketten, vorzüglich im Fragen, 2 Jahre Garantie, von 3-9 Mk. 14 kar. Gold-Dbl.-Ketten, von massiv Gold nicht zu unterschätzen, 5 Jahre Garantie, von 8-25 Mk. 14 kar. Gold-Charnier-Ketten, besser Gefüge für massiv Gold, 10 Jahre Garantie, von 10-50 Mk. Massiv goldne Ketten von 21-185 M. Reizende Neuheiten in Halsketten, in allen Aufl. von 1,50-80 Mk.

Stadtplan von Halle a. S.

in 5 farbiger Ausführung aus dem Halle'schen Adressbuche von W. Kutschbach (Maasstab 1 : 12000) ist in Separat-Abzügen à 50 Pfg. vorräthig in der Haupt-Expedition des „General-Anzeiger“, Große Ulrichstraße 16, Eingang Dachstuhlstr.



Karl Koch's Nährzwieback

seit 15 Jahren durch erstaunliche Erfolge mehr als bewährt, unter ärztlicher Kontrolle hergestellt, chemisch untersucht, kalkphosphatbaltiges, Blut und Knochen bildendes Nährmittel ersten Ranges, ist in Packungen zu 10, 20, 30 und 60 Pf. erhältlich in K. Koch's Nährzwiebackfabrik, Halle a. S., u. in allen besseren Colonialwaaren- und Droghandlungen.

2 Taden mit 2 Schaufenstern, obere Leipzigerstr. 42, per 1. Januar zu vermieten. Näheres bei A. & E. Giese, Marktptag 28, 1.